

„Die bedeutendste Verbesserung ist, dass die Rechnungen sofort digitalisiert, codiert und zur Genehmigung übermittelt werden. Das ist eine wirkliche Veränderung der Arbeitsabläufe bei KBC.

Bart De Backer, SAP Logistics & Finance Lead Analyst. KBC



Das international tätige Finanzunternehmen KBC digitalisiert die Finanzprozesse mit Kofax-Software und profitiert nun von effizienteren und transparenteren Prozessen. Dies führt zu Kosteneinsparungen sowie zufriedeneren Lieferanten.

*Work Like Tomorrow.™*



KBC bietet Privatkunden sowie kleinen und mittleren Unternehmen Bank- und Versicherungsdienstleistungen. KBC bedient 10 Millionen Kunden in den Kernmärkten Belgien, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Bulgarien und beschäftigt ca. 36.000 Mitarbeiter.

**PRODUKTE IM EINSATZ:**

Kofax ReadSoft Process Director™

**FOKUS:**

Invoice Processing

**„Wir können nun jeden Prozessschritt nachvollziehen. Jeder Workflow hat einen Verlauf, weswegen alles nachverfolgt werden kann. Die Unternehmensführung wollte den gesamten Prozess der Verbindlichkeiten im Überblick haben. Dies haben wir nun erreicht!“**

**Bart De Backer**, SAP Logistics & Finance Lead Analyst. KBC

**HERAUSFORDERUNG**

KBC bearbeitet jährlich mehr als 90.000 Rechnungen mit ungefähr 15.000 potentiellen Benutzern, die in diesen Prozessen aktiv sind.

„Dieser Grund reicht für die Digitalisierung unserer Verbindlichkeiten aus“, sagte Bart De Backer, SAP Logistics & Finance Lead Analyst bei KBC. „Viele Lieferanten haben sich an uns gewandt und uns gebeten, ihre Rechnungen digital bereitzustellen. Dies weist darauf hin, dass Digitalisierung zum Alltag wurde.“

Darüber hinaus hatten die Fakturierungsprozesse bei KBC klare Mängel und mussten ersetzt werden. Die Kreditorenbuchhaltung wurde von Belgien nach Tschechien verlegt, wodurch das Senden der Papierrechnungen nicht einfach kostspielig wurde, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Gruppe erhöhte.

Währenddessen war es nicht immer ganz klar, wo sich eine Rechnung befand oder wie ihr Status aussah. Außerdem sind nicht alle Rechnungen angekommen. „An der Grenze wartet ein Monster, das Rechnungen frisst“, sagte einmal ein Kollege dazu bedrückt. Des Weiteren war es nicht immer einfach, aus der Ferne zuzuordnen, welches Konto verwendet werden musste. Betrug war ein weiteres Problem. KBC erhielt oft Rechnungen, die in der Post aufgehalten und verfälscht wurden, sodass sie ein anderes Bankkonto anzeigten.

**LÖSUNG**

KBC digitalisierte mit Lösungen von Kofax die Prozesse der Kreditorenbuchhaltung. Wegen der oben erwähnten Mängel fasste das Unternehmen mehrere wichtige Anforderungen für die neue Lösung zusammen.

De Backer erklärte: „Wir haben natürlich gedacht, dass OCR (Optical Character Recognition) erforderlich war, weil es uns die automatische Erfassung gewisser Felder der Rechnung, beispielsweise Betrag, Lieferant, Auftragsnummer und Rechnungsdatum, ermöglichte. Die SAP-Integration war für die automatische Übertragung von OCR in SAP wichtig. Für uns war außerdem wichtig, den Workflow im Hinblick auf die große Anzahl von Mitarbeitern, die Rechnungen eingeben, codieren, genehmigen und zurücksenden, zugänglicher zu gestalten. Wir wollten ein digitales Archiv haben, das die Gesetzgebung und die Regelungen erfüllt und nicht zuletzt die Möglichkeit einer durchgehenden Überwachung, um zu sehen, wo eine Rechnung sich im Prozess befindet und welche Gründe es für Verzögerungen gibt.“

Bei KBC kommen die Rechnungen typischerweise über verschiedenste Kanäle. „Es ist zwar nicht ganz ideal, aber in Tschechien müssen wir auch mit einer Sprachbarriere rechnen“, erklärte De Backer. „Wenn die Rechnung einen Artikel, beispielsweise „Gemälde,“ enthält, wissen wir nicht, mit welchem Lieferanten dieser verbunden ist. Es ist auch nicht ganz klar, wo in der Buchhaltung sowas einzugeben ist oder wo die Mitarbeiter ihre Fragen hinschicken können. Aus diesem Grund haben wir uns auch für einen dezentralisierten Empfangskanal in Belgien als Kompromiss entschieden.“

In Zusammenarbeit mit Dynatos führte KBC die Kofax-Software innerhalb von bloß 11 Monaten ein. Die Lösung bietet drei Eingabekanäle. Es gibt zwei Kanäle für den dezentralisierten Empfang in Tschechien, wo die Rechnungen per E-Mail oder in Form von PDF-Dateien, eingehen. Papierrechnungen werden eingescannt und in der Poststelle eingegeben. Rechnungen mit einer Auftragsnummer können zur Eingabe und sofortigen Begleichung direkt an die Kreditorenbuchhaltung gesendet werden. Für Rechnungen ohne Auftragsnummer können die Teams einen Workflow mit einer Frage an das entsprechende Team in Belgien senden, die danach in der Kofax-Webapp antworten.

**„Dank dem digitalen Archiv sparen wir sehr viel Postgebühren ein und reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Unsere Lieferanten sind zufriedener und KBC kann die Zahlungskonditionen besser erfüllen und die Skonti besser nutzen.“**

**Bart De Backer**, SAP Logistics & Finance Lead Analyst. KBC



Rechnungen gehen auch per Post für den dezentralisierten Empfang ein, die von KBC-Mitarbeitern weitergeleitet werden. Bei Verfügbarkeit der Auftragsnummer verläuft die Bearbeitung standardmäßig. Wenn keine vorhanden ist, wird die Rechnung zusammen mit dem Genehmigungsantrag in die Webapp hochgeladen. Danach wird sie zur Bezahlung an die Abteilung für die Kreditorenbuchhaltung gesendet.

## ERGEBNISSE

De Backer sagte: "Die bedeutendste Verbesserung ist, dass die Rechnungen sofort digitalisiert, codiert und zur Genehmigung übermittelt werden. Das ist eine wirkliche Veränderung der Arbeitsabläufe bei KBC. Jeder mit SAP-Kenntnissen kann erkennen, dass die Rechnung und ihr aktueller Status registriert wurde, d.h., ob sie codiert wird, die Daten überprüft werden, ob sie genehmigt, eingegeben oder bezahlt wird und wer sich darum kümmert.

"Wir können nun jeden Prozessschritt nachvollziehen. Jeder Workflow hat einen Verlauf, weswegen alles nachverfolgt werden kann. Die Unternehmensführung wollte den gesamten Prozess der Verbindlichkeiten im Überblick haben. Dies haben wir nun erreicht! Und was ebenfalls wichtig ist: Wir können darüber Bericht erstatten."

Die Digitalisierung bietet KBC sogar noch mehr Vorteile. Das Codierungsblatt wird automatisch importiert, weswegen das Hauptkonto und das analytische Objekt nicht erneut eingegeben werden müssen. Dadurch wird der Fehlerspielraum und die Chance von Rechnungsverdoppelungen reduziert. Schriftliche

Genehmigung wurde durch ein elektronisches Genehmigungssystem ersetzt, und die Mitarbeiter können die Informationen über Workflows leichter teilen und Kommentare zur Rechnung hinzufügen.

"Alles in allem wurde dadurch die Verarbeitung vereinfacht, beschleunigt und verbessert", sagte De Backer. "Das ist aber noch nicht alles. Dank dem digitalen Archiv sparen wir sehr viel Postgebühren ein und reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Unsere Lieferanten sind zufriedener und KBC kann die Zahlungskonditionen besser erfüllen und die Skonti besser nutzen."

De Backers Tipp für andere Unternehmen, die ihre Kreditorenbuchhaltung digitalisieren möchten: Stellen Sie sicher, dass alle beteiligten Abteilungen und Lieferanten dabei sind, weil der Übergang dadurch sehr erleichtert wird. KBC organisierte Webinare und gab einseitige Flyer mit Anleitungen für jeden Prozessschritt aus.

"Stellen Sie auch die rechtzeitige Schulung Ihres SAP-Teams sicher," fügte er hinzu. "Informieren Sie sie, wie die Lösung aussieht und wie sie funktioniert. Es ist großartig, dass immer mehr Mitarbeiter die Wirksamkeit des neuen Systems erkennen. Die Anzahl der Glaubenden wächst laufend!"

**WEITERE ANWENDUNGSBEISPIELE UNSERER KUNDEN  
FINDEN SIE AUF [KOFAX.DE](https://www.kofax.de)**

*WORK LIKE TOMORROW.™*